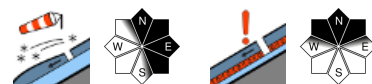


Bei ausgezeichnetem Bergwetter auf frischen Triebsschnee achten!



Waldgrenze Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Tuernitzer Alpen, Ybbstaler Alpen



Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





19.01.2022

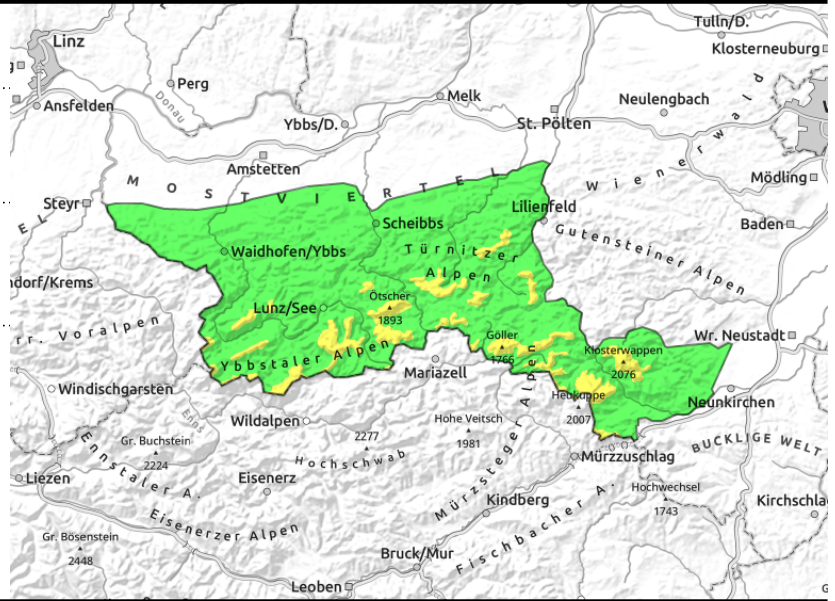
Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Tuernitzer Alpen, Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



exponiertes Gelände ist abgeweht



Frischen Tribschnee beachten!

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr in den Ybbstaler und Türritzer Alpen, dem Gippel-Göllergebiet und dem Rax-Schneeberggebiet mit mäßig beurteilt. Die Hauptgefahr geht von frischem Tribschnee aus, der durch Sturm und etwas Neuschnee entstanden ist. Gefahrenstellen finden sich leeseitig in den Expositionen Nord über Ost bis Süd nicht nur kammnah, sondern auch kammfern, sind aber meist gut zu erkennen. Besonders zu beachten sind Bereiche hinter Geländekanten sowie Rinnen und Mulden und steile Einfahrtsberieche, wo Schneebrettlawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Diese können in steilen, schattigen Lagen auch auf vorhandene Schwachschichten im Altschnee durchschlagen. Mit der Einstrahlung können sich aus steilem Felsgelände die frische Schneeauflage sowie entstandene Wechten spontan lösen. An exponierten Stellen herrscht weiterhin Absturzgefahr auf vereisten, harten Oberflächen.

Schneedeckenaufbau

Seit Montag sind bis Dienstagvormittag bis zu 20cm Neuschnee teils unter starkem Windeinfluss gefallen. Somit entstanden frische Tribschneeablagerungen, die sich sonnseitig im Tagesverlauf bereits etwas setzten und entspannen können. Potentielle Schwachschichten für Schneebrettlawinen stellen weiche Schneeschichten (Tribschnee von gestern bzw. unterschiedliche Härte der Auflage durch böigen Wind) sowie überdeckter Reif in windgeschützten, schattigen Lagen im Übergang zur harten Altschneedecke dar. Das Schneedeckenfundament ist hart und kompakt und beinhaltet kaum Schwachschichten. In Hochlagen können stellenweise auch kantige Kristalle um ältere Harschkusten gestört werden.

Wetter

Mit Zwischnhochdruckeinfluss wird am Mittwoch strahlend sonniges Bergwetter erwartet. Es zeigen sich kaum Wolken am Himmel und aufgrund geringer Luftfeuchtigkeit besteht ausgezeichnete Fernsicht. Auch der Höhenwind schwächt sich deutlich ab und weht höchstens mäßig aus West bis Nordwest. Es wird deutlich milder, die Temperaturen steigen in 2000m auf Mittagswerte um +1 Grad, in 1000m um +4 Grad.

Tendenz

Ab Donnerstag sorgt eine Kaltfront für einen aus heutiger Sicht nachhaltigeren Wetterumschwung. Es

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





19.01.2022

wird sprunghaft kälter, der NW-Wind wird stürmisch und bei dichten Wolken es beginnt zu schneien. Der Schneefall hält aus heutiger Sicht über das Wochenende an womit die Lawinengefahr deutlich ansteigen wird!

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



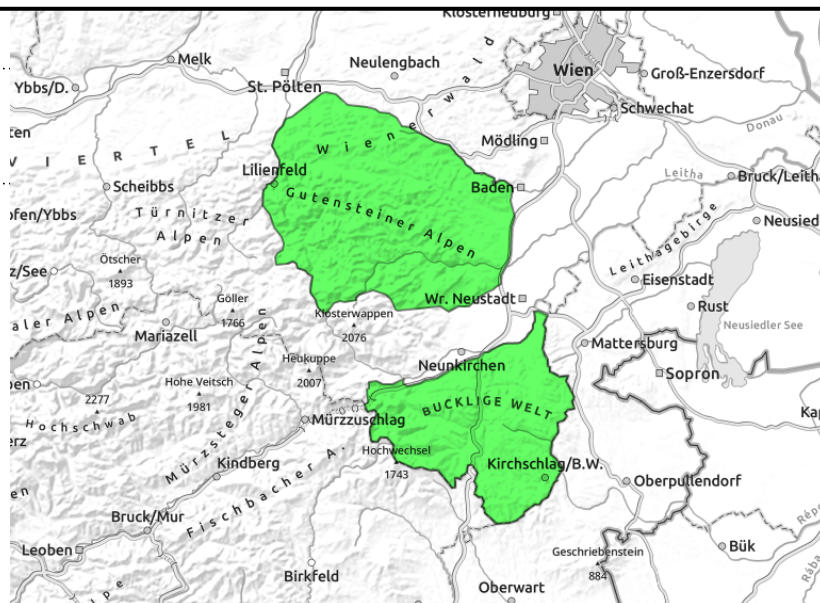


19.01.2022

Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



exponiertes Gelände ist abgeweht



Bei geringer Lawinengefahr vorsicht vor frischen Tribschneelinsen!

Die Lawinengefahr ist den Gutensteiner Alpen und im Semmering- Wechselgebiet gering. Dennoch herrscht ein geringes Tribschneeproblem. Gefahrenstellen in Form von dünnen Tribschneelinsen sind meist gut zu erkennen. Sie finden sich im Lee hinter Geländekanten und Böschungen, wo vereinzelt kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Seit Montag sind bis Dienstagvormittag ein paar Zentimeter Neuschnee teils unter starkem Windeinfluss gefallen. Die Altschneeoberfläche ist weitgehend hart. Weiche Schneeschichten sowie überdeckter Reif (windgeschützte Lagen) im Übergang stellen potentielle Schwachschichten für Schneebrettlawinen dar. Das Schneedeckenfundament ist hart und kompakt und beinhaltet kaum Schwachschichten. Exponierte Stellen sind abgeblasen und vereist. Oft sind die Schneereserven für Ski- oder Schneeschuhtouren nicht ausreichend.

Wetter

Mit Zwischnhochdruckeinfluss wird am Mittwoch strahlend sonniges Bergwetter erwartet. Es zeigen sich kaum Wolken am Himmel und aufgrund geringer Luftfeuchtigkeit besteht ausgezeichnete Fernsicht. Auch der Höhenwind schwächt sich deutlich ab und weht höchstens mäßig aus West bis Nordwest. Es wird deutlich milder, die Temperaturen steigen in 1500m auf Mittagswerte um +2 Grad, in 1000m um +4 Grad.

Tendenz

Ab Donnerstag sorgt eine Kaltfront für einen aus heutiger Sicht nachhaltigeren Wetterumschwung. Es wird sprunghaft kälter, der NW-Wind wird stürmisch und bei dichten Wolken es beginnt zu schneien. Der Schneefall hält aus heutiger Sicht über das Wochenende an womit die Lawinengefahr deutlich ansteigen wird!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

